

Einwohnerrat Liestal

Thomas Eugster, FDP Fraktion

Benjamin Holinger, Grüne Fraktion

QP am Orisbach – Dank einer koordinierten und vernetzten Planung (Masterplan) das volle Potenzial des neuen Stadtparks ausschöpfen.

Postulat

Die Beantwortung unserer Interpellation (Nr. 2018-103) hat verdeutlicht, dass die Planung der Neugestaltung rund um die Allee viele Abhängigkeiten und Einflussfaktoren hat und deshalb eine grosse Herausforderung ist.

Zwischen Bahnhof, Altstadt und Ergolz wird auf verschiedenen Ebenen ein Gebiet geplant, auf dessen Neugestaltung die Bevölkerung von Liestal mit grosser Vorfreude schon lange gewartet hat. Ein gut geplanter Stadtpark rund um die Allee wird Liestal nachhaltig verschönern.

An solch zentraler und für Liestal bedeutsamer Lage kommen viele Beteiligte und noch mehr Interessen und Bedürfnisse zusammen:

- Der QP am Orisbach ist auf dem Weg zur öffentlichen Mitwirkung.
- Der QP rund um das Lüdinareal ist in einer konzeptionellen Phase.
- Veränderungen am Gerichtsgebäude zeichnen sich ab.
- Die Gebäude der kantonalen Verwaltung (ex UBS) zwischen Lüdin und Gerichtsgebäude werden auch von Veränderungen betroffen sein.
- Zudem besteht die Beantwortung des Postulats Nr. 2018-75 zur Fussgänger Verbindung zwischen Bahnhof und Altstadt noch aus.
- Verbindungen zwischen Bahnhof und Allee führen am Regierungsgebäude vorbei und es ist deshalb aus unserer Sicht unerlässlich, mit dem Kanton zusammen zu prüfen, welche aufwertende Funktion das parkseitige Sockelgeschoss des Gebäudes für den Aussenraum neu übernehmen könnte.
- Zwischen all dem liegt auch der Orisbach, welcher in den Abschnitten vor und nach der Allee vom Kanton renaturiert wird.

Diese Auflistung ist möglicherweise nicht abschliessend und zeigt auf, mit welchen Herausforderungen der Stadtrat konfrontiert ist. Sie verdeutlicht aber auch, dass ein wirklich guter, zusammenhängender und strahlkräftiger Stadtpark nur entstehen kann, wenn kreativ und kooperativ all diese Aspekte zusammengedacht und zusammengeplant werden. Wir haben die Befürchtung, dass auf Grund von Sachzwängen und der terminlich unterschiedlichen Realisierung der einzelnen Projekte, jeweils nur eine partielle Planung erfolgt an deren Ende ein weniger erfreuliches „Flickwerk“ stehen könnte.

Wir bitten daher den Stadtrat folgende Fragen zu prüfen, dem Einwohnerrat dazu zu berichten und einen entsprechenden Antrag vorzubereiten :

- **Wie können die oben aufgeführten Aspekte in einer Master-Planung des Aussenraums rund um die Allee koordiniert geplant werden?**
- **Welche Kosten sind damit verbunden?**
- **Welche Vor- und Nachteile sieht der Stadtrat in einer solchen Masterplanung?**

Liestal, 19. November 2018

Thomas Eugster

Benjamin Holinger